

Stadtpost _ 23.12.2021 Bergische Morgenpost_online

„Wir wollen die Menschen nicht alleine lassen“

Hospiz-Verein

REMSCHIED | (wey) Auch während der Corona-Pandemie bleiben die Ehrenamtler des Ambulanten Hospiz-Vereins Remscheid aktiv. „Viele unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter sind bereit, auch während oder gerade in der Pandemie ihre Zeit für Begleitungen zur Verfügung zu stellen“, berichtet Birgit Trunk, die sich im Vorstand des Vereins engagiert. Sterbebegleitung bleibe ausdrücklich auch unter diesen Umständen möglich: „Wir wollen und sollten Menschen auf ihrem letzten Lebensweg nicht allein lassen.“

Die Ehrenamtler würden auf ihre anspruchsvolle Aufgabe durch intensive Schulungen vorbereitet, sagt Birgit Trunk: „Auch auf die Corona-Maßnahmen.“ Und so seien sie auch in der Lage, Zutrittsregeln, zum Beispiel zu Pflegeheimen, zu erfüllen: „Egal ob 3G-Regel, 2G-Regel oder 2G-Plus.“ Für Menschen in ihrer letzten Lebensphase könne vieles möglich gemacht werden: „Es ist eine Frage der Abwägung und der Absprache zwischen den Angehörigen, den Institutionen und uns.“ So sei eine Kommunikation auf Wunsch auch schriftlich oder per Telefon möglich.

Kontakt zum Ambulanten Hospiz Verein gibt es, auch für Angehörige, unter der Telefonnummer 0 21 91/46 47 07. Oder über die Internetseite des Vereins, die auch Informationen zur Trauerbegleitung, zur Patientenverfügung und zu einer Vorsorgemappe bereithält.

www.hospiz-remscheid.de